



Großhandel: Umsatz stieg – Mitarbeiterzahl sank

Beitrag

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den vorläufigen Ergebnissen der Monatsstatistik im Großhandel und in der Handelsvermittlung berichtet, stieg der Umsatz im bayerischen Großhandel (einschl. der Handelsvermittlung) im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr in aktuellen Preisen um 1,1 Prozent und in bereinigten Preisen um 3,4 Prozent*. Die Zahl der Beschäftigten nahm jedoch um 0,9 Prozent ab. Im Dezember 2020 wuchs der Umsatz im bayerischen Großhandel gegenüber dem Vorjahresmonat nominal um 8,2 Prozent, nach Preisbereinigung nahm er um 10,1 Prozent zu.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den vorläufigen Ergebnissen der Monatsstatistik im Großhandel und in der Handelsvermittlung mitteilt, erhöhte sich der nominale Umsatz des bayerischen Großhandels (einschl. der Handelsvermittlung) 2020 gegenüber 2019 um 1,1 Prozent*, der reale Umsatz nahm um 3,4 Prozent zu. Die Zahl der Beschäftigten des Großhandels sank um 0,9 Prozent, davon nahm die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 0,7 Prozent ab und die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 1,5 Prozent. Im Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Maschinen (Produktionsverbindungshandel) sank der nominale Umsatz 2020 um 1,0 Prozent, der reale Umsatz stieg hingegen um 4,0 Prozent. Im Großhandel mit Konsumgütern (Konsumtionsverbindungshandel) erhöhte sich der nominale Umsatz um 3,4 Prozent und der reale Umsatz um 2,6 Prozent. In der Handelsvermittlung nahm der nominale Umsatz um 5,2 Prozent zu (real: +4,8 Prozent). Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich im Produktionsverbindungshandel um 0,7 Prozent, im Konsumtionsverbindungshandel um 1,2 Prozent und in der Handelsvermittlung um 0,5 Prozent. Im Dezember 2020 stieg der nominale Umsatz im bayerischen Großhandel gegenüber dem Dezember 2019 um 8,2 Prozent (real: +10,1 Prozent). Die Zahl der Beschäftigten sank gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,1 Prozent.

Bericht: Statistisches Landesamt Bayern – Foto: Hätzelsperger

